

Vnd weiln ers allain vorab Somerszeith bei  
*continuirlichem* starckhen Sieden mit verrichten  
 mögen, ist ihme ain Mitgehilff zuegeben, deme  
 auf vnderschiedlichmaln 23 Wochen 3 Täg, iede  
 Wochen 2 Gulden geraicht worden, trifft  
 47 fl.<sup>196</sup>

Abrahamb Dellel, Khueffer, so dz ganze  
 Jar über<sup>197</sup> im Prandweinhauß die Flickh-  
 arbeith verricht, neue Glegerpodichen vnd  
 N<sup>o</sup>. 16 anders gemacht, lauth Zetl über<sup>198</sup> Abbruch  
 bezalt  
 17 fl.

*Huius* fl. 168 kr. —

[fol. 127v]

Andreen Döttern alhie wegen Gewelbs, darein  
 der Prandwein gelegt wirdet, Jars Zinß  
 6 Gulden, weiln aber derselbe in verttiger  
 Rechnung auß Ybersehen zwaimal  
 eingesetzt worden, alß wirdet für heür,  
 damit der Abgang wider ersetzt, alda  
 verrechnet<sup>199</sup>

*Nihil*

Vmb 22 Zapfen fir die Prandwein-  
 lägl  
 — fl. 11 kr.

Sebastian Knorn *per* aberhandlte 14 Claffter  
 Puechenholz, aine zu 1 Gulden 45 kr., thuet  
 N<sup>o</sup>. 16~~17~~ laut Scheinl, 18. May bezalt worden  
 24 fl. 30 kr.

Ingleichem Michaeln Perkhauer, Schneidern  
 zu Kelhaimb für 29 Claffter Puechenholz  
 zu 1½ Gulden vnd 5 Claffter Aichenes zu  
 N<sup>o</sup>. 18<sup>200</sup> 1 Gulden 12 kr., trifft, laut Zetl bezalt  
 49 fl. 30 kr.

*Huius* [fl.] 74 kr. 11

<sup>196</sup> Man rechnet hier also die Woche mit sechs (Arbeits-)Tagen.

<sup>197</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>198</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>199</sup> Sh. RB 1642, S. 158 u. 217.

<sup>200</sup> Ursprünglich stand „17“, die Ziffer „7“ wurde mit der „8“ überschrieben.